

Unfall auf der A7 - TF--Fahrer von der Ehefrau gerettet

Beitrag von „Zed“ vom 1. Oktober 2017 um 10:42

Moin,

Das dürfte wohl die Horrorvorstellung schlechthin sein: zum Glück hat die Geistesgegenwart der Ehefrau mehr als nur ein Leben gerettet.

Fahrer erleidet Krampfanfall - Ehefrau bremst mit der Hand:
<http://www.hessenschau.de/panorama/fahre...anfall-102.html>

Alles Gute für die Verletzten !

(Wenn das nicht als "Pressebericht" im Sinne der Volkswagen-Propaganda zu verstehen ist, bitte ich einen der Moderatoren, den Beitrag zu verschieben)

Beitrag von „coala“ vom 1. Oktober 2017 um 11:20

Servus,

scheinbar eine gelenkige Dame 😊🙄 Aber es ginge auch viel einfacher und dabei noch mit Blick auf die Straße: Das ziehen der Parkbremse-Taste (und gezogen halten solange gebremst werden soll...) in der Mittelkonsole aktiviert die Notbremsfunktion und bremst das Fahrzeug (hydraulisch und an allen vier Rädern) mit von mir geschätzten gut 2/3 der möglichen Maximalverzögerung und begleitet von einem Warnton problemlos bis zum Stillstand ab.

Das soll die geistesgegenwärtige Reaktion der Beifahrerin hier natürlich nicht schmälern! Ist eher als Anregung gedacht, regelmäßigen Mitfahrern - für alle Fälle, man weiß ja nie - auf diese wichtige Funktionalität hinzuweisen und das vielleicht auf freier Strecke ohne nachfolgende Fahrzeuge auch mal kurz zu demonstrieren, bzw. für den Notfall selbst auszuprobieren. Das Ganze ich insofern ungefährlich weil auch bei dieser Notbremsfunktion das ABS in Funktion bleibt. Es kommt als nicht zum blockieren der Räder, auch wenn der Fahrbahnbelag weniger griffig ist. Loser Kram sollte beim ausprobieren allerdings nicht im Fahrzeug ungesichert herumliegen, die Bremswirkung ist schon relativ knackig 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Oktober 2017 um 11:48

[Zitat von coala](#)

Servus,

scheinbar eine gelenkige Dame 😊👍 Aber es ginge auch viel einfacher und dabei noch mit Blick auf die Straße:

Grüße
Robert

Hallo,

so wie es aussieht ist das Fahrzeug auch mit ACC ausgestattet.....

Mir würde es jedenfalls nicht gelingen die Fußbremse zu erreichen.

Den Vorschlag von Robert werde ich mal mit meiner Ehefrau besprechen, obwohl dieselbe sicherlich an die Fußbremse heran kommen würde...

Gruß

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 1. Oktober 2017 um 12:58

[Zitat von dreyer-bande](#)

[...] so wie es aussieht ist das Fahrzeug auch mit ACC ausgestattet.....

Ja, ist es! Na dann hätte sie deshalb immer nur schön weiter geradeaus fahren und gar nicht bremsen müssen. Aber halt nur so lange der Fahrer nicht via Gas geben übersteuert - was in seinem beschriebenen gesundheitlichen Zustand ja durchaus nicht gänzlich auszuschließen ist. Und soweit kein komplett *stehendes* Hindernis - beispielsweise eine Stauende - auftaucht, würde der Notbremsassistent den Rest erledigen 😄

Die Radarsensorik bedarf jetzt in jedem Fall einer neuen "Grundeinstellung" 🙏

Grüße
Robert

P.S.: Noch eine technische Anmerkung zur Funktionalität des Notbremsassistenten bei aktiviertem ACC (Stand Facelift 2015). Wie ich durch entsprechende Versuche feststellte, ist die Bremsverzögerung im ACC-Betrieb begrenzt. Anders als beim Eingriff des Notbremsassistenten (ACC deaktiviert), der in der jetzigen Ausbaustufe notfalls autonom die maximal erzielbare Verzögerung bereitstellt, bekommt man bei aktivem ACC nur eine limitierte, automatische Bremsleistung! Unfehlbar ist das aktive ACC deshalb mitnichten.

Beispiel Landstraße, ACC auf 100 km/h eingestellt, freie Bahn vor dem eigenen Fahrzeug: Weiteres Fahrzeug biegt von rechts auf die Fahrbahn und ist deutlich langsamer. Autonome (aber nur begrenzte!) Bremsung wird eingeleitet, samt optischer und akustischer Kollisionswarnung mit Hinweis im KI a la "Bremsen übernehmen". Und jetzt das "Spannende": Tut man nichts, wird auch kurz vor einer Kollision nicht mit 100% Verzögerung gebremst - ganz im Gegensatz zum Fahren ohne ACC, wo der Notbremsassistent eine Vollbremsung einleiten würde. Gleiches passiert, wenn man ACC gerade aktiviert und der Vorfahrende schon zu nah und zu langsam ist.

Ob das aufgrund geltender Zulassungsvorschriften so ist, oder VW sich das selber so ausgedacht hat, das entzieht sich meiner Kenntnis. Gerade glücklich gelöst finde ich das allerdings nicht, im Grunde beschneidet man die sehr gute Funktionalität des Notbremsassistenten ab dem Moment gravierend, in dem man im ACC-Betrieb fährt. Ich für meinen Teil hätte damit jedenfalls überhaupt nicht gerechnet und ging davon aus, dass der Notbremsassistent in jedem Betriebszustand voll funktionsfähig wäre. So wird ja bei einer plötzlichen Vollbremsung des Vorfahrenden wertvoller Bremsweg bei aktivem ACC verschenkt, denn bis der Fahrer reagiert und den Fuß aufs Bremspedal setzt, hätte der Notbremsassistent schon längst eine Notbremsung mit 100% Verzögerung initiiert.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. Oktober 2017 um 20:16

[Zitat von coala](#)

[...] Das Ziehen der Parkbremse-Taste (und gezogen halten solange gebremst werden soll...) in der Mittelkonsole aktiviert die Notbremsfunktion und bremst das Fahrzeug (hydraulisch und an allen vier Rädern) mit von mir geschätzten gut 2/3 der möglichen Maximalverzögerung und begleitet von einem Warnton problemlos bis zum Stillstand

ab. [...]

Zitat von coala

[...] Noch eine technische Anmerkung zur Funktionalität des Notbremsassistenten bei aktiviertem ACC (Stand Facelift 2015). Wie ich durch entsprechende Versuche feststellte, ist die Bremsverzögerung im ACC-Betrieb begrenzt. Anders als beim Eingriff des Notbremsassistenten (ACC deaktiviert), der in der jetzigen Ausbaustufe notfalls autonom die maximal erzielbare Verzögerung bereitstellt, bekommt man bei aktivem ACC nur eine limitierte, automatische Bremsleistung! Unfehlbar ist das aktive ACC deshalb mitnichten.

Beispiel Landstraße, ACC auf 100 km/h eingestellt, freie Bahn vor dem eigenen Fahrzeug: Weiteres Fahrzeug biegt von rechts auf die Fahrbahn und ist deutlich langsamer. Autonome (aber nur begrenzte!) Bremsung wird eingeleitet, samt optischer und akustischer Kollisionswarnung mit Hinweis im KI a la "Bremse übernehmen". Und jetzt das "Spannende": Tut man nichts, wird auch kurz vor einer Kollision nicht mit 100% Verzögerung gebremst - ganz im Gegensatz zum Fahren ohne ACC, wo der Notbremsassistent eine Vollbremsung einleiten würde. Gleiches passiert, wenn man ACC gerade aktiviert und der Vorfahrende schon zu nah und zu langsam ist. [...]

Hallo Robert,

vielen Dank für deine Erläuterungen. Einiges davon sind für mich neue und sehr informative Erkenntnisse 🙌

Grüße von Stephan 🙌

Beitrag von „Zed“ vom 1. Oktober 2017 um 21:19

Servus Robert,

wertvoller Tipp ! (Wahrscheinlich ist der auf S. 157/158 [oder so] der BA vergraben.) Werd ich asap mal testen.

Schönen Sonntagabend Miteinander

CU

Götz